„Ein Hubschraubereinsatz übersteigt den Preis eines neuen Schlägers"

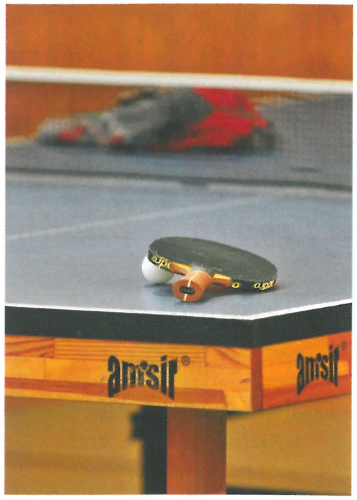
Seit Jahren unterstützt der Leipziger Kurierdienst **fox-COURIER** konstant und zuverlässig das Bundesligaprojekt der Leutzscher Tischtennis Füchse. Höchste Zeit für ein dickes öffentliches Dankeschön und ein Interview mit dem Kopf und Gründer der **schnellsten Transportfüchse**, Klaus-Dieter Bugiel:

Redaktion (Red.): Gab allein Ihr Logo mit dem flinken Fuchs in Latzhosen den Anstoß für die Kooperation?
Klaus-Dieter Bugiel: (lacht) Natürlich nicht. Aber es ist schon interessant, dass das LOGO und der entsprechende Name so gut zueinander passen. Mit so vielen Gemeinsamkeiten ist eine Kooperation unumgänglich.

Red.: Sehen Sie Gemeinsamkeiten zwischen cleverer Logistik und dem Tischtennissport?
Bugiel: Tischtennis als schnellste Rückschlagsportart der Welt und Kurierdienst als schnellste Logistiklösung? Diese Frage sollte sich somit selbst beantwortet haben.

Red.: Worin sehen Sie die besonderen Stärken Ihres Unternehmens und welche Kunden kann die fox-COURIER GmbH Leipzig bevorzugt glücklich machen?
Bugiel: Allgemein wird die Logistik durch Einsatz vieler technischer Mittel immer effektiver und immer schneller. Wir selbst sind aber gerade in diesem Teil noch die „Feuerwehr". Viele Branchen benötigen Transporte, die sehr zeitsensibel sind und eine schnelle Reaktionszeit voraussetzen. Unser Ziel ist es, innerhalb von 60 Minuten bundesweit (europaweit 90 Minuten) Sendungen zu übernehmen. Somit kann in der Automobilbranche, der Luft- und Raumfahrttechnik, im Maschinenbau, der Pharmazie, der Medizin und natürlich in vielen anderen Branchen, schnellstens geholfen werden. Neben kleinen Transportern kommen nicht selten auch Hubschrauber zum Einsatz und seit drei Jahren natürlich auch Elektrofahrzeuge.

Red.: Angenommen, Schläger vergessen, kurz vor Turnierbeginn irgendwo im tiefsten Bayern. Wie schnell könnten Sie das Problem beheben und mit welchem Preis müsste man rechnen?
Bugiel: Auch wenn wir sehr schnell reagieren können, müssen wir die Entfernung überwinden, mit all den Komplikationen, die sich auf den



Straßen ergeben. Ein Hubschraubereinsatz würde aber den Preis eines neuen Schlägers übersteigen. (schmunzelt)

Red.: Was war Ihr bisher spektakulärster Auftrag?
Bugiel: Dieser Auftrag kam aus der Automobilbranche von einem renommierten Automobilhersteller in Leipzig, bei welchem Bandstillstand drohte. Der geplante LKW stand im Stau und wir wurden beauftragt, diesen LKW zu finden und die benötigten Bremsteile aus der Ladung zu entnehmen und noch rechtzeitig für die Produktion zu liefern. Der Hubschrauber konnte nur auf dem Parkplatz des nahegelegenen Mc Donald's landen, der LKW wurde durchsucht, die Teile übernommen und punktgenau übergeben. Aufregend war es schon, aber ähnliches erleben wir fast jeden Tag.

Red.: Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihrer Branche ?
Bugiel: Respekt von allen Beteiligten, damit viele Freude an der Lösung von Logistikherausforderungen haben und dass der fox mehr Leipzigern bekannt wird. Viele freuen sich, wenn sie die Fahrzeuge sehen und einige nutzen auch die Social Media und zeigen Interesse an den Neuigkeiten.

Red.: Tischtennis-Insider sagen, Sie hätten selbst ein Händchen. Bleibt denn genug Zeit für solche Leidenschaften?
Bugiel: Nein, es bleibt zu wenig Zeit. Obwohl ich den Ball vielleicht manchmal sogar noch treffen würde. Ansonsten sind wir auch für die Musik unterwegs und unterstützen die Gruppe „SAITENSPRUNG" aus Leipzig.

Red.: Zum Abschluss noch ein Wort an das Leutzscher Bundesligateam?
Bugiel: Wie jedes Jahr drücken wir dem Team intensiv die Daumen und fiebern aktiv mit. Ich wünsche, dass mit vielen Siegen und enthusiastischen Fans der Bundesligasport in Leipzig erhalten bleibt und dass der fox den Füchsen ein interessanter Glücksbringer ist.